

ASIEN: TADSCHIKISTAN

PAMIR HIGHWAY EXPEDITIONSREISE

- > Expedition durch den Pamir, eine der entlegensten Hochebenen der Erde
- > Echte Rundreise unter Einschluss der selten befahrenen Route durchs Obere Bartang-Tal in den Ostpamir
- > Fahrt über den Ak-Baital-Pass (4.650 m), den höchsten Straßenpass Zentralasiens
- > Besuch des Shorbulok Observatoriums und versteckter Felsmalereien
- > Fahrt entlang des Panj; auf einem uralten Zweig der Seidenstraße
- > Unterbringung im Zelt, in Gemeinschaftsjurten und privaten Unterkünften
- > Gute bzw. bestmögliche Hotels in Dushanbe, Kala-i Khumb und Khorog
- > Gemächliches Reisetempo mit zahlreichen (optionalen) Wanderungen
- > Begegnungen mit den Menschen und der ismailitischen Kultur des Wakhan
- > Englisch sprechende Reiseleitung aus dem Pamir

Der Pamir zählt zu den abgelegensten Hochgebirgsregionen Zentralasiens. Unsere 22-tägige Expeditionsreise führt auf dem Pamir Highway, durch das Bartang-Tal und den Wakhan-Korridor bis an die Grenze Afghanistans. Das Herzstück der Reise bildet die selten befahrene Verbindung vom oberen Bartang über den Kok-Jar-Pass in den Ostpamir. Dadurch entsteht eine echte Rundreise, bei der wir die faszinierendsten Landschaften des Pamir ohne lange Doppelstrecken erleben. Begegnungen mit der ismailitischen Kultur, Übernachtungen in kleinen Gästehäusern, Jurten und Zelten sowie ausgewählte Wanderungen machen diese Reise zu einer der abwechslungsreichsten Möglichkeiten, den Pamir intensiv kennenzulernen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Dushanbe

Die meisten der von Deutschland aus startenden Flüge erreichen Dushanbe in den späten Abendstunden. Einen Flughafentransfer vom Flughafen zum Hotel organisieren wir gerne. Das Hotelzimmer steht direkt zum Bezug bereit.

Dushanbe | Hotel * | 2 Nächte (F)**

2. Reisetag: Dushanbe

Am späteren Vormittag des zweiten Reisetages, nach einer kurzen, aber hoffentlich erholsamen Nachtruhe, schauen wir uns ein wenig die großzügig angelegte Hauptstadt Tadschikistans an, die in ihrer ursprünglichen Anlage durch breite Boulevards und zahlreiche Parks geprägt ist. Nachmittags unternehmen wir einen Ausflug zum Fort Hissar, das einen Panoramablick über das gleichnamige Tal bietet.

3. Reisetag: Kala-i Khumb

Am heutigen Tag starten wir in Richtung Pamir. Uns erwartet ein reiner Fahrtag auf einer dringend renovierungsbedürftigen Straße, wir müssen nichts weiter tun, als die Landschaft zu betrachten, die an uns vorbeizieht. Ziel dieser Tagesetappe ist Kala-i Khumb, wo wir in einem Hotel übernachten.

Kala-i Khumb | Hotel * | 1 Nacht (F)**

4. Reisetag: Zur Mündung des Bartang-Tals

Entlang des Pjanj-Tales fahren wir weiter nach Süden. Die Felswände rücken näher und werden allmählich immer steiler und spektakulärer. An einer Stelle, wo sich das Tal wieder weitet und der Panj eine Art See formt, finden wir in bei Rushan Unterkunft in einem typischen "Homestay". Dort erleben wir auch gleich die herzliche Gastfreundschaft der Menschen, die uns von nun an die ganze Reise begleiten wird.

Rushan | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht (F)

5. Reisetag: Durch das Bartang-Tal: Jizev

Am heutigen Reisetag schlängeln wir uns entlang des Bartang, einem Zufluss des Panj, ein Stück nach Osten. Im Bartangtal haben sich bis heute viele altpamirische Traditionen erhalten. An der Mündung des Jizev-Flusses lassen wir unsere Fahrzeuge stehen und unternehmen eine Wanderung zu einem der Bergseen. Anschließend setzen wir unsere Fahrt durch das Bartang-Tal fort und übernachten in Khijez. So können wir die Landschaft um Jizev erkunden, ohne das Gepäck auf dem Wanderweg transportieren zu müssen. Wer auf die Wanderung verzichten möchte, genießt einen entspannten Tag am Bartang, bevor wir unsere Reise gemeinsam fortsetzen.

Geisev | Privatunterkunft - | 1 Nacht

6. Reisetag: Der mittlere Bartang: Fahrt nach Basid

Mit dem Auto fahren wir noch ein Stück weiter durch das nun immer wildwestartigere Bartangtal bis nach Basid, wo wir gleich zwei Nächte bleiben. Hier besuchen wir den Schrein des Khoja Nur ad-Din, der sich der Legende nach in einen Vogel verwandeln konnte.

Basid | Privatunterkunft - | 2 Nächte

7. Reisetag: Tageswanderung nach Devlokh

Heute wandern wir entlang einem kleinen Zufluss des Bartang bis in das Dörfchen Devlokh. Da das Tal eine "Sackgasse" ist und wir auf dem selben Weg wieder zurückkehren werden, handelt es sich um eine ideale Akklimatisierungstour: Unser Marschtempo und den höchsten Punkt, bis zu dem wir gelangen, machen wir ganz von der Fitness der Teilnehmer abhängig.

8. Reisetag: Der Obere Bartang: Nach Savnob und Ghudara

Am nächsten Morgen starten wir zu einer spektakulären Fahrt bis Savnob, dem administrativen Zentrum des Bartang-Tales. In der wilden und trockenen Hochgebirgs-Halbwüste wirkt Savnob, das auf einem schüsselartigen Plateau spektakulär oberhalb einer Schlucht thront, wie eine Oase. Der idyllische Ort wartet mit vielen kleinen Sehenswürdigkeiten wie einer Burg, Fluchthöhlen und mehreren legendenumrankten kleinen Heiligtümern auf. Landwirtschaft wird hier noch ganz traditionell mit Ochsenpflügen, Dreschböden und Wassermühlen betrieben. Wir nächtigen etwas weiter östlich in einem Gästehaus bei Ghudara (Kudara).

Savnob | Privatunterkunft - | 1 Nacht

9. Reisetag: Über den Kok-Jar-Pass in den Ostpamir

Die selten befahrene Verbindung über den Kok-Jar-Pass macht unsere Route zu einer echten Rundreise. Wir verlassen das Obere Bartang-Tal am Morgen und gelangen auf anspruchsvollen Pisten endgültig in die Bergregion des östlichen Pamir. Dieses abgelegene, kaum besuchte Gebiet erreicht flächenmäßig in etwa die Größe der Schweiz und besteht im Wesentlichen aus einem ausgedehnten Hochplateau. Die durchschnittliche Höhe beträgt rund 4.100 Meter; wir selbst erreichen im weiteren Verlauf unserer Tour 4.650 Meter. Nachdem wir uns nun bereits etwa eine Woche im Land aufhalten und uns täglich an größere Höhen gewöhnt haben, sind wir nun hoffentlich gut akklimatisiert! Wie Nomaden übernachteten wir heute erstmals in unseren Zelten. Zuvor allerdings folgen wir dem Tanimas gen Nordosten, überqueren den Kok-Jar-Pass, passieren bei Ak Tash einen Meteoritenkrater, bekommen auf einer kurzen Wanderung bei Shorolu Geoglyphen zu Gesicht und folgen dem Kokuibel bis zu den Sommerweiden im Jalang-Tal.

Jalang | Zelt - | 1 Nacht (F | M | A)

10. Reisetag: Über den Ak-Baital-Pass zum Rang Kul

Vorbei am flachen See Karakul, erklimmen wir in unseren Fahrzeugen den 4.650 Meter hohen Ak-Baital-Pass und gelangen in das Gebiet des Rang Kul zum Ufer des gleichnamigen Sees (3.780 Meter). In seinem Wasser spiegeln sich die niedrigen Höhenzüge des Rang Kul Pamir. Unsere Zelte schlagen wir heute auf dem wüstenartigen Shatyput-Plateau auf. In den Sommermonaten weiden hier oft Kamele, und auch heute noch leben hier kirgisischstämmige Nomaden in Yurten.

Ran Kul | Zelt - | 1 Nacht

11. Reisetag: Murghab

Am Vormittag treffen wir in Murghab ein. Murghab ist das administrative Zentrum des Murghab Rayon, der den größten Teil des östlichen Pamir ausmacht, und zugleich die einzige größere Ortschaft in dieser Region überhaupt. Murghab, das früher Pamirski Post hieß, wurde 1891 gegründet und erfüllte mehr als ein Jahrhundert lang die Funktion des militärischen und administrativen Hauptquartiers der hier stationierten russischen Grenztruppen. Den Nachmittag nutzen wir zu einem Bummel über den Bazar und lassen es ansonsten nach den Tagen in der Natur etwas ruhiger angehen.

Murghab | Hotel ** | 1 Nacht (F | A)

12. Reisetag: Felsmalereien von Shakhty und Shorbulok Observatorium

Einsam liegt das sowjetzeitliche Shorbulok Observatorium auf etwa 4530 Metern Höhe - ein echter "Lost Place". Im Shakharakh-Tal, erwartet uns erneut ein Höhepunkt der archäologischen Geschichte des Landes: Die sehr gut erhaltenen Felsmalereien von Shakhty, die in die Zeit zwischen 8000 und 5000 v. Chr. datiert werden. Nahebei nächtigen wir in unseren Zelten.

Jarty Gumbez | Zelt - | 1 Nacht

13. Reisetag: Durch den Alichur Pamir zum Yashil Kul

Die Gebirgszüge des Alichur Pamirs sind die Heimat von Wildtieren wie Murmeltieren, Marco Polo Schafen und Bergziegen. Mit etwas Glück können wir auch Marco Polo Schafe sehen. Diese Arkhar, wie sie auf Kirgisisch heißen, besitzen ausgesprochen lange Hörner und werden deswegen leider viel bejagt. Weitere Bewohner sind Hasen und graue Hamster, außerdem - auf Höhen über 4.000 Metern - Füchse, Wölfe und vereinzelt auch Braunbären. Vielleicht begegnen wir sogar einem der riesigen Bartgeier oder sehen einen Adler majestätisch über die Bergspitzen kreisen. Durch das Tal des Alichur, dessen Flusslauf sich durch eine weitgehend kahle Berglandschaft zieht, und vorbei an dem gleichnamigen Ort erreichen wir die lang gestreckte Wasserfläche des Yashil Kul. Die Nacht verbringen wir erneut in unseren Zelten in der Nähe des Seeufers und genießen das Panorama der umliegenden schneebedeckten Berge.

Yashil Kul | Zelt - | 1 Nacht

14. Reisetag: Auf den Spuren der Seidenstraße im Panj-Tal

Heute erklimmen wir mit unseren Fahrzeugen den über 4300 Meter hohen Khargushi-Pass und gelangen auf der anderen Seite an die Ufer des Pamir, dem wir in Richtung Südwesten folgen. Bei Langar, wo wir erneut in einem Homestay übernachten, treffen wir auf das Wakhan-Tal. Beide Flüsse vereinigen sich zum Panj, dem längsten und bedeutendsten Strom Tadjikistans. Dieser wird uns nun fast bis zum Ende der Reise begleiten.

Langar | Privatunterkunft - | 2 Nächte

15. Reisetag: Langar

Wer mag, unternimmt heute eine Tageswanderung zu den Engels Peak Meadows. Diese Wanderung ist technisch einfach, erfordert jedoch aufgrund der Höhenlage und der Länge von rund 20 Kilometern mit etwa 800 Höhenmetern eine gute Kondition. Wer lieber etwas auf eigene Faust unternimmt, kann den Tag für einen Spaziergang in den Gärten Langars oder zu hiesigen Petroglyphen, oder für die Beschäftigung mit der reichen Kultur dieses Flusstals nutzen. So bieten sich ein Besuch des kleinen Museums, des Heiligtums von Shoh Kambari Oftob, und vor allem auch der liebevoll ausgestatteten Moschee - gestaltet in Form eines Pamiri-Hauses - an.

16. Reisetag: Durch den Wakhan-Korridor nach Yamg

Mit dem Erreichen des Panj haben wir die Hochebenen des östlichen Pamir endgültig verlassen und bewegen uns nun auf einer jener Routen, die einst die Seidenstraße nahm. Auf der Strecke von Langar nach Yamg, die heute auf dem Programm steht, sehen und erleben wir die buddhistische Stupa von Vrang, die eindrucksvoll auf einem Felssporn gelegene Festung von Yamchun und die heißen Quellen von Bibi Fatima. Den Abschluss bildet der Sufischrein des Mubarak Kaddam in Yamg, einem der bedeutendsten Heiligtümer des Wakhan-Tals.

Yamg | Privatunterkunft - | 1 Nacht

17. Reisetag: Über Ishkashim nach Khorog

Auch heute liegen etliche winzige Dörfer an unserem Weg in den Westen. Nahezu in jedem Dorf findet sich ein Mazar, also ein kleines Heiligtum. Schöne Beispiele solcher Mazarat sind etwa in Shitkarv und nahe der Festung Qahka im Dörfchen Namadgut zu sehen. Die wohl bereits im 3. Jh.v. Chr. errichtete Festung Qahka dient auch heute noch als militärischer Stützpunkt. Sie ist aus ungebrannten Lehmziegeln errichtet. Am Nachmittag besuchen wir Garm Chashma, einen schön gelegenen Erholungsort, dessen Mineralquellen heilsame Wirkung haben. Schließlich gelangen wir nach Khorog, dramatisch eingebettet zwischen rauen Bergen. Hier strömen dem Panj gleich zwei Flüsse zu: der Gunt, den wir in seinem Oberlauf schon als Alichur kennengelernt haben, und der kürzere Shakh dara. Wir freuen uns auf die gleich zwei Hotelübernachtungen seit langer Zeit.

Khorog | Hotel * | 2 Nächte (F)**

18. Reisetag: Khorog

Khorogs Klima ist, abgesehen von den kalten Wintern, sehr angenehm und erlaubt eine dichte Vegetation aus Obstbäumen und Pappeln. Wir befinden uns in dem einzigen Ort des Pamir, der tatsächlich den Namen Stadt verdient. Besonderen Ruf genießt der Botanische Garten, den wir uns ebenso ansehen wie das örtliche Museum und den Basar. Sogar ein Theater gibt es hier. Wer mag, verbringt den Tag alternativ im Hotelgarten oder erkundet die Stadt auf eigene Faust.

19. Reisetag: Entlang des Panj nach Kala-i Khumb

Auf unserer Weiterfahrt am heutigen Tag verengt sich das Panj-Tal immer wieder zu klaffenden Schluchten, die - sofern die Zeit ausreicht - zu wiederholten Stopps verlocken. Kala-i Khumb kennen wir schon vom Beginn der Reise und ist unser nächster Etappenhalt.

Kala-i Khumb | Hotel * | 1 Nacht (F)**

20. Reisetag: Über Kulob zurück nach Dushanbe

Für unsere Rückfahrt nach Dushanbe nutzen wir diesmal die Südroute, die uns über die sowjetzeitlich geprägte Stadt Kulob und mit einem Besuch der Zitadelle von Hulbuk auf einer zwar längeren, dafür aber besser instandgehaltenen Straße zurück in die Hauptstadt bringt.

Dushanbe | Hotel * | 2 Nächte (F)**

21. Reisetag: Ein freier Tag in Dushanbe

Heute endet unsere Erkundung des Pamir Highways mit einem Tag zur freien Verfügung in Dushanbe; abhängig vom gebuchten Rückflug. Lohnend sind etwa der Besuch des Navruz Palace, des Mehrگون-Markts und des National Museum of Antiquities. Für einen ruhigen Spaziergang bietet sich der oberhalb der Stadt gelegene Victory Park an. Unser besonderer Tipp ist aber ein Besuch des 2009 eröffneten Zentrums Ismaili Centre, das ein Ort des Gebets, der Bildung und des kulturellen Austauschs ist. Seine Architektur greift Motive aus dem Pamir ebenso auf wie die großen Bauwerke Samarkands, Bucharas und Chiwas. Besonders sehenswert sind der ruhige Innenhof im Stil eines persischen Vier-Gärten-Konzepts sowie die reich ausgestatteten Innenräume mit traditionellen Holz- und Stuckarbeiten. Am Abend lohnt ein Blick auf das Programm des Ayni Opera and Ballet Theatre.

22. Reisetag: Rückreise

Abhängig vom gebuchten Rückflug erfolgt der Transfer zum Flughafen. Das Zimmer steht unseren Reisenden bis zum Mittag des 22. Tages zur Verfügung. Wer noch ein paar Tage im Westen des Landes verbringen oder gar die Reise auf dem Karakorum Highway fortsetzen möchte, spricht uns einfach an.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
07.08.2022	29.08.2022	X	2.980 €
28.08.2022	19.09.2022	X	2.980 €
19.07.2024	09.08.2024	X	3.280 €
09.08.2024	30.08.2024	X	3.280 €
18.07.2025	08.08.2025	X	3.280 €
08.08.2025	29.08.2025	X	3.280 €
17.07.2026	07.08.2026	X	3.380 €
07.08.2026	28.08.2026	X	3.480 €
06.08.2027	27.08.2027	!	3.595 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.595 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.945 €
04.08.2028*	25.08.2028	X	3.595 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.595 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.945 €

* = Preise unter Vorbehalt

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 17 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 4 Zeltübernachtungen
- > Rundreise im Geländewagen (max. 4 Teiln. pro Wagen)
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > Vollpension; in Dushanbe und Khorog Übernachtungen mit Frühstück
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > alle Besichtigungen, Exkursionen und Eintritte gemäß Programm
- > Registrierung (OVIR), GBAO-Permit und Naturschutzgebühren
- > Lokaler, Englisch sprechender Guide

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (110 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (195 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 1. Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Privatreise für zwei Personen, Aufpreis pro Person (700 €)
Routenverlauf und Leistungen entsprechend der Gruppenreise, durchgeführt als exklusive Privatreise
- > Privatreise für drei Personen, Aufpreis pro Person (400 €)
Routenverlauf und Leistungen entsprechend der Gruppenreise, durchgeführt als exklusive Privatreise

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Eintrittsgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Steuern, Kerosin
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Tadschikistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2552 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **60 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Idh-Festes stattfinden.
In 2026 etwa: 18.02.-19.03., Ihd-Feste 20.03.-22.03. und 27.-29.05.
In 2027 etwa: 08.02.-08.03., Ihd-Feste 09.03.-11.03. und 16.05.-18.05.

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

In unserem Blog finden Sie hierzu Infos: <https://blog.nomad-reisen.de/tag/reisen-im-ramadan/>

- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/-innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/-innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Preisangaben bei Privatreisen
- > Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.

Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>

- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung. Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

- > Versicherung

- > Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen Deutsche, Schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.
Ein Visum ist erst erforderlich, wenn der Aufenthalt 30 Tage überschreitet.
- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Tadjikistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus,- Diphtherie-, und Polioimpfung aufgefrischt werden muss.
Allgemein empfohlen wird zudem eine Hepatitis-Impfung.

Reiseleiter/innen

- > Partneragentur Tadschikistan
Für die Durchführung Ihrer Reise arbeiten wir vor Ort mit sehr verlässlichen Partnern zusammen. Unsere Agentur betreut Sie während Ihres Urlaubs und steht Ihnen auch dann zur Verfügung, wenn Sie zusätzliche Ausflüge buchen möchten oder Fragen zu Ihrer Reiseroute, einem Mietwagen oder einem Hotel haben. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie die Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners vor Ort sowie eine Mobilrufnummer, unter der Sie unsere Partner 24/7 erreichen können. Außerdem erhalten Sie natürlich auch die Notfall-Rufnummer von nomad. Wir stehen wir Ihnen ebenfalls rund um die Uhr zur Verfügung.

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen Deutsche, Schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.
Ein Visum ist erst erforderlich, wenn der Aufenthalt 30 Tage überschreitet.
- > Reisecharakter
- > Die Höhenlage des östlichen Pamir (durchschnittlich 4.100 Höhenmeter) und die oft unwegsamen Landschaften stellen überdurchschnittliche Anforderungen an die ReiseteilnehmerInnen. Die Sommer auf dem Dach der Welt sind gewöhnlich trocken und mild, dennoch kann es zu Niederschlägen und extremen Temperaturschwankungen um mehr als 30 Grad Celsius kommen. Das verlangt einige Klimaverträglichkeit.
Für Übernachtungen in den Homestays und Jurten stehen ausschließlich Mehrbettzimmer zur Verfügung. In kleineren privaten Unterkünften kann es vorkommen, dass mehrere Personen in einem Zimmer untergebracht werden. Die Ausstattung der Homestays ist für europäische Verhältnisse rudimentär. Das äußert sich in den oftmals beengten Verhältnissen ebenso wie in den zum Teil sehr einfachen sanitären Einrichtungen. Die Homestays können insbesondere im oberen Bartangtal nicht vorgebucht werden, sodass es passieren kann, dass die Agentur die

Unterkunft erst bei Ankunft am Zielort organisieren kann.

Entsprechend dem Lebensstandard der Menschen und den klimatischen Verhältnissen basiert die Verpflegung auf wenigen Grundnahrungsmitteln. Dazu gehören vor allem Fleisch, vergorene Milchprodukte und Brot sowie Eier. Ihre Gastgeber werden jedoch versuchen, eine gewisse Abwechslung in den Speiseplan zu bringen, sofern das möglich ist.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrstrecken auf schlechten Straßen. Insbesondere im Bartangtal sind die Wegverhältnisse schwierig und stellen höchste Ansprüche an Fahrer und Fahrzeuge. Auch kann es dort vorkommen, dass die einzige Piste durch das Tal durch witterungsbedingte Erdrutsche kurzfristig versperrt wird. In diesen Fällen bleibt nur ein Ausweichen auf den so genannten Pamir Highway, um das östliche Pamirhochland zu erreichen.

> Klima

- > Das Klima ist extrem kontinental mit heißen Sommern und kalten Wintern. Die Temperaturen liegen in Dushanbe im Sommer zwischen 16-18°C nachts und bis zu 35°C tagsüber. Tagsüber liegen die Temperaturen in den Hochtälern des Pamirs meist zwischen 10 und 20 Grad, nachts kann es auch im Sommer auf Höhen um 4.000 Meter frieren. Im September sinken die Temperaturen bereits merklich, und ab Ende September steigt das Risiko für ersten Schneefall auf den hohen Pässen. Außerhalb dieses Fensters, etwa von Oktober bis Mai, sind Teile der Route wegen Schnee nicht passierbar. Die durchschnittlichen Jahresniederschlagsmengen sind ansonsten relativ gering, so dass eine ausgeprägte Steppenvegetation vorherrscht. Die beste Reisezeit für diese Reise liegt zwischen Mitte Juni und Mitte September. In diesem Zeitraum sind die Hochpässe der Route in der Regel schneefrei und sicher befahrbar. Juli und August gelten als die stabilsten Monate mit dem geringsten Risiko für Schneefall oder Straßensperrungen.

> Gesundheit

- > Für die Einreise nach Tadjikistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus,- Diphtherie-, und Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Allgemein empfohlen wird zudem eine Hepatitis-Impfung.

> Sicherheit

- > Tadschikistan gilt als allgemein eher sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist gering. Allerdings rät das Auswärtige Amt von einem Besuch der Grenzregionen zu Afghanistan ab. Wir weisen auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hin.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.